



Baum-Allianz Augsburg e.V.
Frau Susanne Altmann
Eichendorffstraße 8a
86161 Augsburg

Rathausplatz 2 a
86150 Augsburg

Telefon (0821) 324-48 00
Telefax (0821) 324-48 05
umweltreferat@augzburg.de

Datum 26.05.2020

Ihre Anfrage vom 23. April 2020

Unsere Stadtbäume brauchen dringend Wasser

Sehr geehrte Frau Altmann,

vielen Dank für Ihre erneuten Hinweise auf die Trockenheit und die in diesem Zusammenhang stehenden erforderlichen Bewässerungsarbeiten im städtischen Grün.

Dürreperioden zu verschiedenen Jahreszeiten, insbesondere auch im Frühjahr oder Sommer begleiten uns bereits seit vielen Jahren, weshalb wir das Wässern der Bäume mit sehr hoher Priorität betreiben und bereits im März mit den Bewässerungsarbeiten begonnen wurde. Über 900 Gehölze werden regelmäßig durch die Mitarbeiter des Amtes für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen (AGNF) gegossen. Dazu werden momentan bereits 3 Fahrzeuge eingesetzt, in wenigen Wochen kommt ein weiteres Fahrzeug dazu, welches momentan noch umgebaut wird. Seit Jahren werden dazu auch 2 Fahrzeuge aus dem Winterdienst genommen, die für den Gießdienst umgebaut werden. Ebenfalls seit sehr vielen Jahren arbeiten AWS und AGNF eng zusammen, in dem die Saisonarbeitskräfte, die im Winterdienst beim AWS eingesetzt werden, während der Sommermonate im AGNF in der Grünflächenpflege tätig sind und hier natürlich auch das Gießen unterstützen.

Wir haben mit dem heutigen Stand die Bewässerung von Bäumen in der Stadt bereits erheblich verstärkt, wie wir Ihnen mit Schreiben vom Januar dieses Jahres bereits erläutert hatten. Sollte in Einzelfällen auch über die momentan vorgesehenen 3 Jahre Anwuchsphase hinaus Bewässerung notwendig werden, wird in Einzelfällen auch danach noch gewässert.

Es wird auch in Zukunft nicht möglich sein, sämtliche Straßenbäume (es sind schon über 23.000 Straßenbäume erfasst) zu gießen.



Dieses ist einerseits aus finanziellen und personellen Gründen nicht möglich. Auch ist es kaum möglich, einem Altbaum dort Wasser zuzuführen, wo er das Wasser aufnehmen kann, nämlich an den Feinwurzeln, die häufig weit entfernt vom Stamm verlaufen. Aus fachlicher Sicht ist es zielführender, die Baumartenauswahl stärker den extremen Stadtklimabedingungen anzupassen. Auch dieser Prozess läuft bereits seit Jahren, auch hier folgt die Stadt den Empfehlungen von anerkannten Fachinstituten und Baumschulen.

Das Thema Fuggerstraße muss differenziert betrachtet werden. In der Fuggerstraße haben wir im März bewässert, um die Schadstoffe auszuschwemmen oder zu verdünnen, soweit dieses überhaupt möglich ist (siehe Erläuterungen oben). Die meisten Linden in der Fuggerstraße haben seit Jahren bereits erhebliche Schäden und sind zum Teil rückläufig. Ob eine dauerhafte Steigerung der Vitalität und somit ein langfristiger Erhalt der Bäume überhaupt möglich ist, lässt sich auch bei zusätzlichen Pflegemaßnahmen nicht sicher sagen. Damit Maßnahmen wie Bodenlockerung oder das Einbringen von Dünger überhaupt Wirkung zeigen können, müssen die Bäume mindestens noch 3, besser 5 Jahre stehen bleiben. Um das sicher zu stellen, wurde das Baureferat um Mitteilung gebeten, welche Maßnahmen in der Fuggerstraße geplant sind und in welchem Zeitablauf diese erfolgen werden. Auch die Möglichkeiten von Einbauten zum Schutz der Wurzelbereiche (z.B. Geländer) müssen vom Baureferat oder zumindest vom Tiefbauamt befürwortet werden, denn es handelt sich hier um eine Tiefbauamtsfläche im zentralen Innenstadtbereich und solche Maßnahmen würden sich erheblich auf das Erscheinungsbild des Straßenraums auswirken.

Bei allen möglichen oder bereits erfolgten Maßnahmen müssen wir bedenken, dass die Bäume in der Fuggerstraße bereits irreversibel stark geschädigt und teilweise rückläufig sind. Für die einheimischen Winterlinden ist das Stadtklima mit Sommertemperaturen um 40 C und Dürreperioden sehr schädlich, diese Einflüsse lassen sich auch durch o.g. Maßnahmen nicht verhindern. Das beobachten wir im ganzen Stadtgebiet an verschiedenen Baumarten.

Abschließend möchten wir Ihnen nochmals versichern, dass Sie in mir und in den Mitarbeitern des AGNF durchaus Verbündete gefunden haben, wenn es um Baumschutz geht. Deshalb freuen wir uns sehr, dass Sie auch weiterhin so großes Interesse an unserem Baumbestand haben und uns mit Ihren Ideen unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen


Reiner Erben
Berufsmäßiger Stadtrat